

Direktorium
ÖDP

per E-Mail

Der Vorstand

Nadja Rackwitz-Ziegler
Johannes Messerschmid
Cornelia von Pappenheim
Oswald Utz

Burgstr. 4
80331 München
Telefon 233-21075
Telefax 233-21266
behindertenbeirat.soz@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Datum

09.08.2017

„Ehrenamtliche und ihr Engagement angemessen würdigen“ Antrag der ÖDP-Stadtratsgruppe Nr.: 14-20 / A 03066

Sehr geehrte Damen und Herren,

seitens des Vorstands des Behindertenbeirats begrüßen und unterstützen wir den o.g. Antrag der ÖDP Stadtratsgruppe ausdrücklich. Mit kurzen Erläuterungen wollen wir zum einen aufzeigen, weshalb das in den vergangenen Jahren übliche Präsent bei der Verleihung von „München dankt“, gerade auch für Menschen mit Behinderungen, leider nicht passend und daher überdenkenswert ist. Zum zweiten sollen einige Alternativvorschläge benannt werden, die aus dem Kreis des Behindertenbeirats hervorgegangen sind.

- 1) Das Gutscheineheft, welches als „Dankeschön“ den ehrenamtlich tätigen Menschen mit Behinderungen übergeben wird, ist für diese aus folgenden Gründen in der Regel keine schöne Anerkennung bzw. nicht attraktiv, weil:
 - a) die Vergünstigungen für Museen, Bäder, Kinos etc., für Menschen mit Schwerbehindertenausweis ohnehin schon und auch ohne Gutschein zu bekommen sind.
 - b) viele der begünstigten Veranstaltungen oder die betreffenden Veranstaltungsorte nicht barrierefrei sind.
- 2) Als Alternativen zu dem Gutscheineheft wurden nach einer Befragung unter Mitgliedern des Behindertenbeirats folgende Möglichkeiten als Anregungen genannt:
 - a) einen Geldbetrag zur freien Verfügung
 - b) einen (blanko) Gutschein für einen Konzertbesuch in München
 - c) Jochen-Schweitzer-Event Gutscheine
 - d) eine Einladung zu einem Abendessen in schönem Rahmen für alle zu Ehrenden, oder
 - e) verschiedene Einzel-Gutscheine, welche mit einem Anschreiben vorgestellt werden und von denen sich jede bzw. jeder zu Ehrende, bei der Veranstaltung „München dankt“, einen, für ihn bzw. sie interessanten und passenden, aussuchen kann.



Der im Antrag der ÖDP Stadtratsfraktion erwähnte Vorschlag des 3-Monats-Abos für die MVG, ist leider für Menschen mit Behinderungen weniger geeignet, da diese in aller Regel aufgrund ihrer Einschränkungen im Besitz einer Wertmarke zur unentgeltlichen Beförderung mit der MVG sind.

Abgesehen davon sind wir zuversichtlich und guter Hoffnung, dass sich durch den oben genannten Antrag der ÖDP, positive Veränderungen bei der Würdigung der ehrenamtlich tätigen Menschen mit Behinderungen ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Der Vorstand

Nadja Rackwitz-Ziegler
Vorsitzende

Johannes Messerschmid
Stellv. Vorsitzender

Cornelia von Pappenheim
Stellv. Vorsitzende

Oswald Utz
Behindertenbeauftragter